



1. Aufl. 2016, IX, 437 S. 40 Abb., 19 Abb. in Farbe.



 Druckausgabe

Softcover

Ladenpreis

► *59,99 € (D) | 61,67 € (A) | CHF 62.00

 eBook

Erhältlich bei Ihrer Bibliothek
oder

► springer.com/shop

M. Kauppert, H. Eberl (Hrsg.)

Ästhetische Praxis

Reihe: Kunst und Gesellschaft

- Von der "Ausweitung der Kunstzone" und der "Ästhetisierung des Alltags"
- Diskussion über Ort und Funktion von Kunst in der (Post-) Moderne
- Interdisziplinär besetzter Sammelband

Die bis in unsere Gegenwart hineinreichende Gewissheit, dass es sich bei ästhetischer Praxis um die Praxis von Künstlern und die Wahrnehmung von Kunst durch ein Publikum handeln müsse, ist brüchig geworden. Eine Reihe von Indizien legen den Schluss nahe, dass der Bereich ästhetischer Praktiken und das Kunstfeld in der Gesellschaft eine nur noch partielle Deckung aufweisen. Beispiele für ästhetische Praktiken finden sich in der Mode, der Werbung und dem Design ebenso wie in den neuen Medien sowie in der Musik- und Videospieldindustrie. Aber auch Kosmetik-Ketten und Parfümerien, Schönheitschirurgen, Tätowierungsshops, Büros für Inneneinrichtung- und Landschaftsarchitektur, Blumenläden, Wellnessbetriebe annoncieren ihre Produkte und Dienstleistungen als ästhetisch. Angesichts des sowohl rasant steigenden Gebrauchs des Adjektivs ‚ästhetisch‘ in der alltäglichen Lebenspraxis als auch des vermehrten wissenschaftlichen Bedürfnisses, das ‚Ästhetische‘ an (bis dato) unverdächtigen Stellen in der Gesellschaft nachzuweisen, sind die Beiträge dieses Bandes entlang einer Leitfragestellung organisiert: Soll man das verstärkte Aufkommen ästhetischer Praktiken in der Gesellschaft in einer eher kulturwissenschaftlichen und -soziologischen Perspektive verstehen und also als eine „Selbstentgrenzung der Künste“? Oder zieht man dazu besser eine zwar nur äußerst selten gebrauchte, nichtsdestotrotz ebenso einprägsame wie aufschlussreiche Formel Adornos heran und begreift die Ästhetisierung der Gesellschaft als eine „Entkunstung der Kunst“?

Der Inhalt

- Selbstentgrenzung der Künste? • Entkunstung der Kunst?

Die Zielgruppen

Kunst- und Kulturosoziologen, Kunst- und Kulturwissenschaftler, Kunst- und Kulturinteressierte

Die Herausgeber

Dr. Michael Kauppert ist apl. Professor an der Universität Hildesheim. Heidrun Eberl ist an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover tätig.



Erhältlich bei Ihrem Buchhändler oder – Springer Customer Service Center GmbH, Haberstrasse 7, 69126 Heidelberg, Germany ► Call: + 49 (0) 6221-345-4301 ► Fax: +49 (0)6221-345-4229 ► Email: customerservice@springer.com ► Web: springer.com

* € (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7% MwSt; € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10% MwSt. CHF und die mit ** gekennzeichneten Preise für elektronische Produkte sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Programm- und Preisänderungen (auch bei Irrtümern) vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Springer-Verlag GmbH, Handelsregistersitz: Berlin-Charlottenburg, HR B 91022. Geschäftsführung: Haank, Mos, Hendriks

Inhaltsverzeichnis

Zur Einleitung

Ästhetische Praxis	3
<i>Selbstentgrenzung der Künste oder Entkunstung der Kunst?</i>	
Michael Kauppert	

Teil I Selbstentgrenzung der Künste?

Die Idee der Partizipation und der Begriff der Praxis	37
Anna Spohn	
„Mord“ an der Kunst	55
<i>Zur Verweigerungslogik in der Kunst der Gegenwart</i>	
Judith Elisabeth Weiss	
„Das ist doch keine Kunst – Das kann ich auch“	83
Hermann Pfütze	

John Heartfields Fotomontagen	103
<i>Künstlerische Selbstentgrenzung im Kontext der fotografischen Reproduktion der Illustrierten Zeitungen</i>	
Vera Chiquet	
Zirkularität der Kunst	129
<i>Künstlerische Praxis als Überschreibung des städtischen Raumes</i>	
Hilke Berger und Vanessa Weber	
Strukturen probierter Entgrenzung	147
<i>Zur Analyse kultureller Erneuerungsdynamiken</i>	
Denis Hänzi	
Industrial Music Culture	175
<i>Negation und Selbstentgrenzung in den Musik- und Körperprojekten von Genesis (Breyer) P-Orridge</i>	
Carsten Heinze	
Do (not) press – Sofortbildfotografie in Alltag, Kunst und Wissenschaft	199
<i>Grenzverläufe ästhetischer Praktiken</i>	
Dennis Improda	
Vollends	235
<i>Ästhetische Praxis und das richtige Leben</i>	
Dirk Hohnsträter	
Der Blick hinter die ‚Totenmaske der Konzeption‘	247
<i>Im Unfertigen unterwegs – ohne und mit Publikum</i>	
Martin Jürgens	
Ästhetische Praxis als Dialog	263
Nicolaj van der Meulen und Jörg Wiesel	
Teil II Entkunstung der Kunst?	
Religionssoziologische Überlegungen zur ästhetischen Lebensführung . . .	285
Robert Schäfer	

Grenzen der Kunst	303
<i>Eine begriffliche und empirische Kritik an der Diagnose des „ästhetischen Kapitalismus“ bei Andreas Reckwitz Christoph Henning</i>	
Die Grenzen der Entgrenzung	329
<i>Immaterielle, kognitive und ästhetische Arbeit und eine Kritik der Entgrenzungsthese Ildikó Szántó</i>	
Wenn Kunst zum Ereignis wird	355
<i>Eine Kritik der ästhetischen Praxis erlebnisorientierter Museen Jennifer Eickelmann</i>	
Ästhetische Praxis als soziale Praxis	377
<i>Konstitution des Sozialen durch Kampfkunst-Training Martin Minarik</i>	
SozialwissenschaftlerInnen und KünstlerInnen?	395
<i>Das Beispiel lyrischer SoziologInnen Daniel Grummt</i>	
Zusammenfassungen der Beiträge	421
Die Autoren und Autorinnen	431

<http://www.springer.com/978-3-658-12895-1>

Ästhetische Praxis

Kauppert, M.; Eberl, H. (Hrsg.)

2016, IX, 437 S. 40 Abb., 19 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-12895-1